



Abdruck

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

PLAN-HAI-42

I.

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Weddigenstraße 17
81737 München

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-22830
Telefax: 089 233-989 22830
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
stefan.kling@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

02.11.2017

Interkulturellen Bewohnergarten am Oskar-Maria-Graf-Ring langfristig sichern

Antrag des Bezirksausschusses 16 - Ramersdorf - Perlach
Nr. 14-20 / B 03976 vom 27.07.2017

Sehr geehrter Herr Kauer,

wir haben Ihr im o.g. Antrag formuliertes Anliegen geprüft und können Ihnen Folgendes mitteilen:

Bezüglich der Herstellung eines Brunnens vor Ort holt eine vom Kommunalreferat beauftragte Firma derzeit Angebote zur Herstellung eines Brunnens mit einer voraussichtlich 18 m tiefen Brunnenbohrung ein. Ein Vororttermin mit Vertretern des interkulturellen Bewohnergartens hat bereits stattgefunden. Ziel ist es, dass spätestens zu Beginn der nächsten Gartensaison ein Brunnen zur Verfügung steht.

Bezüglich der von Ihnen geforderten Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung können wir Ihnen mitteilen, dass die derzeitige Flächennutzungsplan-Darstellung als Allgemeine Grünfläche der vorhandenen gärtnerischen Nutzung nicht entgegensteht und somit auch weiterhin ein Verbleiben des Bewohnergartens möglich ist. Mit der Darstellung als Allgemeine Grünfläche kann gleichzeitig auch dem Planungsziel der Aufrechterhaltung und Stärkung der "Übergeordneten Grünbeziehung" im Bereich des Gefildes Ausdruck verliehen werden.

Eine mögliche Änderung dieser Darstellung in "Kleingärten" würde für die Betreiber des Bewohnergartens bedeuten, dass - gemäß der Methodik des Flächennutzungsplans - die auf dieser Fläche stattfindende kleingärtnerische Nutzung dem Bundeskleingartengesetz unterliegen würde. Das bestehende ZAK-Betreibermodell mit seinem Bewohnergarten könnte somit auf dieser Flächen nicht mehr weiter betrieben werden.

Auch bieten sich andere Darstellungsmöglichkeiten gemäß der Flächennutzungsplan-Methodik nicht an bzw. sind gleichfalls nicht zielführend.

Gerade um das Modell des ZAK-Bewohnergartens nicht zu gefährden, sollte daher u.E. von einer Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung Abstand genommen werden.

Der Antrag Nr. 14-20/ B 03976 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 Ramersdorf - Perlach vom 27.07.2017 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Die BA-Geschäftsstelle Ost erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Ltd.Baudirektor